

Celtis-Schülerin erhält Einblick in die Welt der Wissenschaft bei der Leopoldina



Foto: Markus Scholz für die Leopoldina

Der Q12-Schülerin **Anna Benkert** vom Celtis-Gymnasium in Schweinfurt bot sich kürzlich die außergewöhnliche Gelegenheit, die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina in Halle (Saale) kennenzulernen. Die Teilnahme an einem speziellen **Stipendiatenprogramm** eröffnete faszinierende Einblicke in die Geschichte und Arbeit der traditionsreichen Akademie, die seit 1652 besteht und **in Schweinfurt gegründet** wurde.

Der Auftakt der Veranstaltung führte die aus ganz Deutschland angereisten Schülerinnen und Schüler in das Archiv und die Bibliothek der Leopoldina, wo sie historische Dokumente bedeutender Wissenschaftler

zu Gesicht bekamen. Weitere Aktivitäten boten sich mit einer Führung im Planetarium und einer Stadtrallye durch Halle, bevor sie die Hauptveranstaltung erwartete: die Jahresversammlung der Leopoldina zum Thema **„Ursprung und Beginn des Lebens“**. Die Versammlung bot hochkarätige wissenschaftliche Vorträge von international renommierten Forschern. Besonders beeindruckend war der Festvortrag von **Prof. Dr. Thomas Zurbuchen**, ehemaliger Wissenschaftsdirektor der **NASA**, zur Suche nach Leben im All. Auch der **Physik-Nobelpreisträger Prof. Dr. Didier Queloz** sprach zu den Teilnehmenden. In der Gesprächsrunde „Meet the Prof“ konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen direkt an führende Wissenschaftler richten. Der Austausch mit Persönlichkeiten wie Prof. Dr. Zurbuchen bot inspirierende Einblicke und Antworten auf drängende wissenschaftliche Fragen. Für die Schülerin war der Besuch ein sehr bereicherndes und eindrucksvolles Erlebnis. Mit Angeboten wie diesen trägt die Leopoldina dazu bei, junge Menschen für Wissenschaft zu begeistern und die Forschung von morgen zu inspirieren.

Anna Benkert und Sebastian Müller